 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

MITTEILUNGEN

Hinweise für den Autor

1. Es werden nur bisher unpublizierte **Originalarbeiten** veröffentlicht. Darüber hinaus steht die Zeitschrift für Tagungsberichte, Personalia, Buchbesprechungen und Mitteilungen für die Fachwelt offen.

2. Der Text ist abgespeichert auf einer **Diskette** (3,5"; keine Trennhilfe verwenden; im Format word, word for windows) einzureichen. Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, dann bitte vorher bei der Redaktion anfragen. Außerdem ist das Manuskript einseitig auf weißem Papier DIN A 4 als **sauberer Ausdruck** ohne handschriftliche Korrekturen einzureichen. Ausnahmen können diakritische Zeichen sein, die rot zu kennzeichnen sind.

3. Hinweise zur **Manuskriptgestaltung**:

- Bitte keinerlei Unterstreichungen vornehmen. Zoologische (nicht botanische) Gattungs- und Artnamen sind *kursiv* zu schreiben.
- Alle Namen (im Text, in der Literatur, bei Abbildungslegenden), außer bei „Anschrift des Verfassers", sollen in KAPITÄLCHEN geschrieben werden.
- Wird eine Art vollständig zitiert, so ist zwischen Autor und Jahreszahl ein Komma zu setzen, z. B. *Adalia bipunctata* (LINNAEUS, 1758).
- Beim Zitieren von Literatur wird zwischen Autor und Jahreszahl kein Komma gesetzt, z. B. (SCHLEGEL 1961).
- Im Text zitierte Autoren sind mit der Jahreszahl des Erscheinens der Arbeit zu versehen, z. B. HORION (1955).
- Bei Neubeschreibungen von Arten wird als Abkürzung n. sp. verwendet.
- Fußnoten sind weitgehend zu vermeiden.
- Zahlenangaben im Text werden von eins bis zehn ausgeschrieben, darüber in Ziffern angeführt.

4. Bei größeren Arbeiten ist eine kurze **Zusammenfassung** beizufügen. Wenn der Autor in der Lage dazu ist, soll er diese Zusammenfassung ins Englische und Französische übersetzen, einschließlich der Überschrift der Arbeit. In jedem Fall muß eine deutsche Zusammenfassung eingereicht werden.

5. Das **Literaturverzeichnis** ist einheitlich nach folgendem Schema abzufassen:

KREISSL, E. (1994): Zur Kenntnis von *Scymnus minutus* CAPRA & FÜRSCH (Col., Coccinellidae). – Ent. Nachr. Ber. 38: 271.

LABES, R., DEUTSCHMANN, U. & E. RÖSSNER (1993): Zur Insektenfauna von Eulengewöllen (Col., Lep.). – Ent. Nachr. Ber. 37: 235-241.

SEIFERT, G. (1995): Entomologisches Praktikum. 3. Aufl. – Georg Thieme Verlag Stuttgart, 322 S.

6. Abbildungsvorlagen sind im Normalfall als Strichzeichnungen herzustellen, die eine Verkleinerung (spaltenbreit oder satzspiegelbreit) zulassen (Strichdicke, Punktur und ggfs. Schriftgröße beachten). Die Abbildungen sind zu numerieren und auf der Rückseite mit dem Namen des Autors zu kennzeichnen. Der Erläuterungstext für die Abbildungen muß auf einem gesonderten Blatt beigefügt werden. Vorlagen für Schwarzweißfotos müssen kontrastreiche und scharfe Hochglanzvergrößerungen sein, die eine Verkleinerung gestatten. Vorlagen für farbige Abbildungen können Papierabzüge oder Dias sein. Alle Kosten für die Veröffentlichung von Farbbildern müssen vom Autor getragen werden.

Tabellen sollen im Regelfall als saubere Ausdrucke eingereicht werden, damit sie wie eine Abbildung eingescannt werden können. Sie werden nach der Vorlage auf Spalten- bzw. Satzspiegelbreite verkleinert (bei Querformat auf Satzspiegelhöhe). Die Schrift ist der des Textes der „Entomologischen Nachrichten und Berichte" (Times) anzupassen.

7. Am Schluß der Arbeit ist die postalische **Anschrift des Verfassers** in folgender Form beizufügen:
Dr. Martin Muster
Robert-Koch-Straße 12
D-06120 Halle

8. Für die Ausführung der **Korrekturen** gelten die bekannten Vorschriften (siehe neueste Ausgabe des DUDEN). Die Korrekturen sind auf das Beheben von Satzfehlern zu beschränken.

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite

Frisch geschlüpftes Weibchen des Heidekrautspanners *Dyscia fagaria* ssp. *favillacearia* (HBN.). Das Tier entstammt einer Eizucht, die Eltern wurden als Larve eingetragen und zu Hause verpaart. Der Fundort der Raupen liegt bei Beelitz, südlich Potsdam (Februar 1995).
(Zum Artikel von TRUSCH, R., GELBRECHT, J. & H. WEGNER: Verbreitung, Biologie und Ökologie von *Dyscia fagaria* (THUNBERG, 1784) in Deutschland mit einem Überblick zum Gesamtareal der Art (Lep., Geometridae, Ennominae), in diesem Heft.)
(Foto: I. RÖDEL)

4. Umschlagseite

Fast erwachsene Raupe von *Dyscia fagaria* (e. o., Fundort s. 1. Umschlagseite). Charakteristisch ist der Afterhöcker, welcher ein wenig an das Horn von Schwärmerraupen erinnert und zwei Afterfortsätze. Ein sicheres Merkmal zum Erkennen der Art ist der weiße Strich außen auf den Afterfüßen. Weitere Informationen im Aufsatz von TRUSCH, R., GELBRECHT, J. & H. WEGNER in diesem Heft.
(Foto: I. RÖDEL)

Ermöglicht wurde die Abbildung auf der hinteren Umschlagseite durch Unterstützung von Herrn U. BUCHSBAUM, Ökologisches Service Institut, Schloßgasse 8, 99448 Kranichfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1996/1997

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mitteilungen. 68